

## Geschichte des Kleingolfclub Waldstadion e.V.

### Vorgeschichte

Auf der Betonanlage des Frankfurter Waldstadions, die im Jahre 1954 erbaut wurde, haben in den 70er Jahren eine große Anzahl Hobbygolfer ihre Wochenende verbracht. Schon einige Jahre vorher wurde auf der Anlage der 1. MGC Frankfurt gegründet. Da damals das Abteilungsdenken im Bahngolf sport noch beherrschend war, musste der Verein auf den Miniaturgolfplatz am Odeon in Frankfurt wechseln. Eine "allgemeine Bahngolfanlage" wurde damals von der Sportabteilung Minigolf nicht anerkannt.



Von den Spielern des 1. MGC Frankfurt waren in den 70er Jahren keine mehr im Waldstadion anzutreffen. Dennoch kam es unter den Hobbygolfern auch damals schon zu Turnieren. Das Medaillenturnier und das Abschlussturnier hatten schon eine lange Vorgeschichte und seit 1976 wurde der Stadionpokal ausgespielt.

### 1977

Ein Tennisverein interessierte sich für das Minigolfgelände im Frankfurter Waldstadion. Man wollte im beginnenden Tennisboom dort zwei Tennisplätze anlegen. Es war der damalige Stadiondirektor, der uns auf den Tennisverein aufmerksam machte und uns zur Gründung eines Minigolfvereins riet.

### 30.07.1978

Es kommt zur Gründung des Kleingolfclub Waldstadion e.V. Von den Gründungsmitgliedern sind heute noch Anneliese Rauch, Joachim Pflug und Günter Hambach im Verein. Schwierig war es, in den Spielbetrieb unseres Landesverbandes integriert zu werden. Wir hatten uns zunächst in der Sportabteilung Minigolf angemeldet. Unsere Anlage wurde aber nicht zu Heimspielen zugelassen.

### 1984

Wir hatten uns aus o.g. Gründen der Sportabteilung Miniaturgolf angeschlossen. Diese Abteilung war damals schon fortschrittlicher und hatte unsere Anlage anerkannt. Dennoch hatten wir in den Folgejahren diverse Anträge an den HBSV und DBV gestellt, die aber alle mit der gleichen Begründung, dass die Anlage nicht den Normvorschriften entspreche, abgelehnt. Der Gipfel der Dummheit war vor vielen Jahren die Antwort eines DBV-Sportwarts: Wenn man die Anlage anerkennen würde käme es auf unzähligen Anlagen zur Vereinsgründung. Das könne aber nicht im Sinne unserer Sportart sein.

Wir hatten auch in den zurückliegenden Jahren unzählige Versuche unternommen, in der "Sportstadt" Frankfurt zu einer Turniergerechten Anlage zu kommen. Alles vergebens. Es war für uns ein Wink des Schicksals, dass ein Publikumsspieler uns mitteilte, dass in Frankfurt Niederrad eine Anlage mit 14 Eternitbahnen liegen würde, die in allernächster Zukunft "abgeräumt" würden. Wir konnten, nach Verhandlungen mit dem Besitzer die 14 Bahnen nebst Gehwegplatten erwerben.

Stadiondirektor Zirkelbach hatte uns großzügig die Fläche der alten Anlage vergrößert und wir konnten nun die neue (zusätzliche) Anlage planen. Leiter der Aktion "neue Anlage" war unser Freund Ferdi Rauch. Ohne dessen Fachkenntnis und Arbeitskraft wäre es nie zu einer neuen

Anlage gekommen. Er hat den Abbau und die Überführung der 14 Bahnen geplant und durchgeführt.

### 1990

Während des Aufbaus erkrankte Ferdi Rauch schwer und konnte nur noch mit Ratschlägen zur Verfügung stehen. Der Aufbau der Brücke (Bahn 5) war die letzte Bahn, die Ferdi Rauch erleben durfte. Sein Tod hat uns sehr getroffen aber es ging auch ein Ruck durch die Vereinsmitglieder. Unter Mithilfe von nicht weniger als 30 Mitgliedern konnte das Vorhaben vollendet werden. An Allerheiligen'90 konnte die letzte Bahn verlegt werden. Nachdem die Anlage über Winter abgelagert war, konnte, nach dem Verlegen der letzten Gehwegplatten, die neue Anlage Ostern'91 eröffnet werden.

### 1991

Nach Fertigstellung der Anlage wurde in einem Mietvertrag mit der Stadion GmbH festgelegt, dass die Anlage in den Besitz der Stadion GmbH übergeht. Als Gegenleistung hatte der Verein die kostenfreie Nutzung der beiden Anlagen und die Stadion GmbH übernahm alle Folgekosten (Reparaturen).

### 1999

Nachdem der Mietvertrag am 31.12.1999 auslief wollten wir ihn um weitere 10 Jahre verlängern. Angeboten wurde uns aber nur eine Laufzeit von einem Jahr. Außerdem sollten wir eine Miete von 4.200 DM zahlen. Es wurde uns aber schon damals mitgeteilt, dass über das Jahr 2000 hinaus keine Möglichkeit besteht, das Bahngolfzentrum Waldstadion zu erhalten. Das Gelände würde im Hinblick auf den Um-/Neubau der Hauptkampfbahn für andere Zwecke benötigt. Wegen der fehlenden Perspektive für die Zukunft und der hohen Mietkosten haben wir am 31.12.1999 das Bahngolfzentrum Waldstadion verlassen.

### September 2000

Wir haben mit dem Pächter der Miniaturgolfanlage am Hallenbad Bad Vilbel einen Vertrag geschlossen, in dem uns die kostenfreie Nutzung der Anlage zugesichert wird. Außerdem ist kostenfreies Training für alle Vereinsmitglieder und für die aktiven Minigolfer anderer Vereine, die für bevorstehende Turniere zum Training kommen, zugesagt. Als Gegenleistung haben wir unseren Maschinenpark eingebracht und zugesagt, bei der Gründung eines Minigolfvereins zu helfen.

### 2001

Als wir im Frühjahr mit der Frühjahrs-Reinigung der Anlage in Bad Vilbel beginnen wollten, mussten wir feststellen, dass über den Winter hin der Pächter verschwunden war. Mit ihm auch unsere Maschinen und die Hoffnung auf eine neue Heimanlage.

### 2002

Im dritten Jahr ohne Heimanlage haben wir auch die Hoffnung auf die zwischenzeitlich erbaute Minigolfanlage im Silobad (Frankfurt Höchst) aufgegeben. Es ist eine wunderschöne Minigolfanlage geworden, die für den Betreiber alle Voraussetzungen auf einen Publikums-Spielbetrieb bietet. Wohl bemerk für die Schwimmbadbesucher. Deshalb sind auch keine Gehwege vorgesehen.

Für uns bieten aber die Bahnen zu viele bauliche Mängel( z.B. sind die Oberflächen der Bahne rau wie Schmirgelpapier) um bis jetzt einen angebotenen Nutzungsvertrag unterschreiben zu können. Dies kann erst geschehen, wenn die Oberflächen geschliffen und versiegelt sind und wenn Gehwege angelegt sind.

Wir sind uns bewusst, dass dies lange dauern kann und daher der Verein kaum überleben wird.

KGC Aktive												
Jahr	Schw	Schm	Jw	Jm	D	H	Sw1	Sm1	Sw2	Sm2		Su.
1978					4	11	1	3				19
1979			1	4	4	13	1	3				26
1980		3	1	6	3	14	1	1				29
1981		3	1	6	4	14						28
1982		3	1	4	5	13						26
1983		1	1	3	4	12						21
1984				2	3	7	1	1				14
1985		1		1	4	6	1	1				14
1986		2		3	3	11	1	1				23
1987		2		3	7	13	1	1				27
1988	2	1		2	4	10	2	2				23
1989	2	1		3	5	8	2	2				23
1990	2			4	4	10	2	3				25
1991			2	3	4	14	1	2	1			27
1992			2	2	3	14	1	2	1			25
1993			2		4	15	1	2	1			25
1994			2		4	17		1	2	1		27
1995			2		2	19	1	1	2	1		28
1996					3	15	1	1	2	1		23
1997					6	16		1	2	1		26
1998					6	15		1	2	1		25
1999					6	13		1	2	1		23
2000					6	11			2	1		20
2001					6	10	1		2	1		20
2002				1	5	8	1		2	3		20
2003				1	5	9	1		2	2		20
2004					4	8	1		2	2		17
2005					4	8	1	1	2	2		18
2006					4	3			3	2		12
2007					4	3		2	3	2		14
2008					2			1	3	2		8

Was dokumentiert diese Aufstellung? Wer keine Jugend hat, hat auch keine Zukunft!

